

Anfahrt

Nähere Informationen zur Anfahrt sowie einen Lageplan finden Sie unter:

www.lfu.bayern.de/kontakt/doc/augsburg.pdf

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Hauptbahnhof mit der Regionalbahn R1, R2 oder R11 bis Haltestelle „Haunstetter Straße“

Zum Tagungsort Bürgermeister-Ulrich-Str. 160:

weiter mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung Haunstetten Nord bis Haltestelle „Volkssiedlung“ oder mit der Straßenbahnlinie 13 Richtung Haunstetten West bis Haltestelle „Landesamt für Umwelt (LfU)“

Auf dem Areal des LfU stehen bei Veranstaltungen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen den P+R-Parkplatz an der Sportanlage Süd, Ilsungstr., von dort mit Straßenbahn Linie 2 zwei Stationen zur "Volkssiedlung"

Förderhinweis

Diese Tagung findet im Rahmen des DVL-Projekts „Ausbau von Leitungsnetzen – Kooperative Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen und Entwicklung von Leitungstrassen als Flächen für die Schaffung eines Biotopverbundes“ statt. Das Projekt und die Tagung werden gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.



Fachtagung 63a/13

Tagungsort

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon +49 821 9071-0
www.lfu.bayern.de

Leitung und Moderation

Andreas Zehm, ANL
Nicolas Liebig, LPV Stadt Augsburg

Kooperation

Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e. V. (LPV)

Kosten

Teilnehmerbeitrag: entfällt
Unterkunft/Verpflegung: wird nicht angeboten
Bitte beachten Sie aus unserer Kostenregelung § 6 Absagekonditionen
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/langfassung/index.htm

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon +49 8682 8963-0
Telefax +49 8682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax bzw. E-Mail

Bilder

Nicolas Liebig, LPV Stadt Augsburg



Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege



Ökologisches Stromtrassen-Management – eine Chance für den Naturschutz?



**24. September 2013
in Augsburg**



Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e.V.

Der Um- und Ausbau von Leitungstrassen ist für den Naturschutz eine Herausforderung, aber auch Chance. Nutzt man die etablierten Instrumentarien bei Planung und Ausführung können die Umweltauswirkungen gemindert und die biologische Vielfalt gefördert werden.

Konkret stellt die Veranstaltung aus den Blickwinkeln von Energieversorgern, Fachplanern und Landschaftspflegeverbänden dar, wie die Naturschutzrechtliche Ausgleichsregelung beim Neu- und Ausbau von Energieleitungen optimal angewendet werden kann. Best practice-Beispiele zeigen auf, wie Naturschutz durch optimierte Trassentechnik sowie ökologisch sinnvolle Pflege und Bewirtschaftung umgesetzt werden kann.

Im zweiten Teil bietet ein "Markt der Möglichkeiten" eine Plattform zum direkten Austausch zwischen Netzbetreibern, Fachbehörden, Fachplanern und Landschaftspflegeverbänden, um neue Ideen und Kooperationsmöglichkeiten für ein ökologisches Trassenmanagement zu initiieren.



Dienstag, 24. September 2013

10:00 Uhr

Begrüßung

Rainer Schaal
Umweltreferent Stadt Augsburg

10:15 Uhr

Naturschutzrechtliche Ausgleichsverpflichtungen im Strom-Leitungsbau – Möglichkeiten und Chancen

Stefan Huggenberger
LEW Verteilernetz GmbH
Georg Dinger
Landschaftsarchitekt, Planungsbüro
Eger & Partner

11:30 Uhr

Sechs Jahre Erfahrungen mit der naturschutzorientierten Pflege der 110-kV-Leitungstrasse Südring im Nürnberger Reichswald

Petr Mlnarik
Landschaftspflegeverband Stadt Nürnberg e. V.

12:15 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr

Leitungstrasse „Lechauen Nord“ – Erfahrungen aus 10 Jahren Trassenmanagement

Nicolas Liebig
Geschäftsführer Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e. V.

14:00 Uhr

Abschlussdiskussion und Markt der Möglichkeiten

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Hinweis

Gern möchten wir Sie passend zum Thema auf eine weitere Fachtagung der ANL aufmerksam machen:

„Der Ausbau der Stromnetze aus Naturschutzsicht“ vom 18. bis 19. November 2013 in Hof (80/13) – Leitung: Johannes Pain, ANL

Themen der nordbayerischen Veranstaltung sind der Stand der Planungen auf Bundesebene als auch in Bayern, die Bewertung der bau- und betriebsbedingten Auswirkungen auf Natur und Landschaft sowie Erfahrungen mit den Verfahren zum Neu- oder Ausbau von Energieleitungen aus der Sicht von Naturschutzbehörden und Fachplanern. Diskutiert werden die fachlichen Anforderungen an die Bewertungsverfahren, wie saP, UVP, FFH-VP und Eingriffsregelung.